

Spende über 50.000 Euro von der Spielbanken GmbH

Mit einer Spende von 50.000 Euro hat die SIM Spielbanken Investitions-, Beteiligungs- und Management GmbH & Co. KG die Deutsche Sporthilfe zusätzlich unterstützt. Ein Scheck über diese Summe, die von der Deutschen Sporthilfe zweckgebunden für Sportler in der Region Kassel eingesetzt wird, ist am Wochenende bei der Kasseler Sportgala von SIM-Geschäftsführerin Anette Brücher-Herpel übergeben worden. Der Spendenbetrag symbolisiert die 50 des bevorstehenden Sporthilfe-Geburtstages. Die Stiftung wurde am 26. Mai 1967 gegründet. „Wir sind von der Vorbildwirkung erfolgreicher Spitzensportler überzeugt und unterstützen deshalb Talente auf dem Weg an die Spitze“, sagte Anette Brücher-Herpel. Andreas Öhner, ebenfalls SIM-Geschäftsführer, ergänzte: „Unsere gesellschaftspolitische Verantwortung als Unternehmen, die wir auch in und um Kassel wahrnehmen, spiegelt sich hervorragend im Sporthilfe-Leitmotiv ‚Leistung. Fairplay. Miteinander.‘“

Zu den geförderten Sportlern der Region Kassel zählen die Weltklasse-Siebenkämpferin Carolin Schäfer, das Eishockey-Torwarttalent Mirko Pantkowski oder Schütze Maximilian Weckmüller.

Die SIM ist wie die Kurhessische Spielbank Kassel/Bad Wildungen eine Beteiligung des weltweit tätigen integrierten Glücksspielkonzerns Novomatic AG, der sich schon lange als Partner der Deutschen Sporthilfe engagiert. Novomatic übernimmt bei der Deutschen Sporthilfe unter anderem den Förderbaustein „Paralympics-Prämien“ und ermöglicht so die Auszahlung von Erfolgsprämien an erfolgreiche Athleten im paralympischen Bereich.

Die Deutsche Sporthilfe hat in 50 Jahren privater Sportförderung rund 50.000 Athletinnen und Athleten aus 50

Sportarten mit über 400 Millionen Euro unterstützt. 247 Goldmedaillen bei Olympischen Spielen und 338 Mal Gold bei Paralympics wurden bis heute durch geförderte Athletinnen und Athleten gewonnen. Als private Stiftung erhält die Deutsche Sporthilfe nahezu keine direkte staatliche Unterstützung. Ihre finanziellen Mittel muss die Sporthilfe durch unternehmerisches Handeln im Fundraising jährlich neu erwirtschaften.

Pressekontakt: Markus Respondek
Markus Respondek Stiftung Deutsche Sporthilfe
Kommunikation Otto-Fleck-Schneise 8
60528 Frankfurt am Main Tel.: 069/67803-515
Fax: 069/67803-599
Email: Markus.Respondek@sporthilfe.de